

## 100 Prozent erneuerbare Energie made in Austria

LEBENSministerium

ENERGIE



### Energieautarkie 100 Prozent erneuerbare Energie made in Austria

Es ist möglich, bis 2050 völlig auf Energie aus Öl, Gas oder Atomkraft zu verzichten.



Umweltminister Niki Berlakovich setzt auf 100 Prozent erneuerbare Energien – unter anderem Windkraft

Österreichs Klima- und Energie-modellregionen leisten für ganz Österreich Pionierarbeit. Sie zeigen vor, wie das Energiesystem der Zukunft funktioniert. Erneuerbare Energien und energieeffiziente Technologien sind krisensichere Arbeitgeber und bringen Wachstum für die Wirtschaft.

Eine aktuelle Studie belegt es: Energieautarkie ist machbar. Bis 2050 könnte ganz Österreich zu 100 Prozent Selbstversorger mit erneuerbarer Energie sein. Die Atomkatastrophe in Japan und die aktuellen Preisentwicklungen auf dem Ölmarkt machen deutlich, wie richtig dieser Weg ist. Die OPEC und das deutsche Wirtschaftsforschungsinstitut prognostizieren einen Ölpreisanstieg von 200 Dollar pro Barrel in den nächsten Jahren. Das sind jährliche Mehrkosten von 3360 Euro für eine Familie mit Haus und Auto.

#### Für morgen statt von gestern

Für Umweltminister Niki Berlakovich eine klare Bestätigung seines Ziels: „Ich will eine zukunftsfähige Energieversorgung für Österreich. Das heißt, raus aus Atom, Öl und Gas. Unser Land muss energieautark werden. Damit sind wir unabhängig, stärken unsere Wirtschaft und schaffen green jobs.“

#### Umdenken durch Förderanreize

Umweltminister Berlakovich lässt keine Zweifel daran, dass er sein Ziel erreichen will. Mit der Klimaschutzinitiative klima:aktiv, mit der Umweltförderung im

Inland, den Förderprogrammen im Klima- und Energiefonds, der derzeit laufenden 100 Millionen Euro-Offensive zur thermischen Sanierung privater und betrieblicher Gebäude oder mit Photovoltaik- oder Holzheizungsförderaktionen setzt der Minister massive Anreize und Lenkungseffekte hin zur deutlich verstärkten Nutzung und zum Einsatz erneuerbarer Energie und Effizienztechnologien.

#### Vorreiterprojekte profitieren

Mittlerweile nutzen 66 Klima- und Energie-Modellregionen die Förderung über den Klima- und Energiefonds und haben eine regelrechte Bewegung hin zur Energieautarkie ausgelöst. Aber auch Unternehmen nutzen ihre Chancen, so zum Beispiel das Wiener Null-Energie-Hotel Stadthalle. Ein bestehendes Gebäude wurde thermisch vollsaniert, und der angrenzende Zubau ist ein Passivhaus, dessen Energiebedarf zur Gänze mit Grundwasserwärmepumpen, einer Photovoltaik-



Gefördertes Wiener Null-Energie-Hotel Stadthalle

sowie einer Solaranlage gedeckt wird – diese Leistung hat dem Hotel den „Klimaschutzpreis 2010“ eingebracht.

#### Umweltfreundlich mobil

Auch der Verkehrssektor muss energieeffizient und umweltfreundlich und damit zukunftsfähig werden. Das geht mit



E-Mobilität wird in fünf Modellregionen getestet

alternativen Mobilitätskonzepten und Elektromobilität. Umweltminister Berlakovich: „Wir testen derzeit in fünf geförderten Modellregionen – Vorarlberg, Salzburg, Graz, Wien und Eisenstadt – erfolgreich den Einsatz von E-Autos in der Praxis. Dabei kommt der benötigte Strom aus erneuerbarer Energie“, betont Berlakovich. 2020 sollten 250.000 Elektroautos auf Österreichs Straßen sein.

Die Beispiele zeigen: eine neue Energiezukunft ist in allen Bereichen machbar. Berlakovich: „Der Weg heißt Umdenken und Taten setzen, die Lösung und das Ziel heißen Energieautarkie.“

Internet:  
[www.lebensministerium.at](http://www.lebensministerium.at)